

EG-Sicherheitsdatenblatt Lasermix

Erstellungsdatum : 01.01.2000
Überarbeitet am : 10.08.2006

Version : 1.0

AT / D

SDB Nr. : 8313
Seite 1 / 2

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMBEZEICHNUNG

Produktname

Lasermix

Handelsname

Gasart 339 LASERMIX 320 (CO₂ 4,5%, N₂ 13,5%, He 82%)Gasart 340 LASERMIX 323 (CO₂ 6%, N₂ 20%, He 74%)Gasart 340 LASERMIX 328 (CO₂ 12%, N₂ 12%, He 76%)
Chemische Formel Gemisch aus CO₂, N₂ und He

Bekannte Verwendungszwecke

Nicht bekannt.

Hersteller/Lieferant

Linde Gas GmbH, 4651 Stadl-Paura, Austria

NOTRUF-NUMMER: +43 50 4273

2 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Zubereitung: Zubereitung

Zusammensetzung/Information über Bestandteile
Enthält die folgenden Komponenten:
Kohlendioxid <= 12 %

CAS-Nr.: 124-38-9

EINECS Nr.: 204-696-9

EG-Einstufung Reinsubstanz:

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Stickstoff <= 20 %

CAS-Nr.: 7727-37-9

EINECS Nr.: 231-783-9

EG-Einstufung Reinsubstanz:

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Helium >= 74 %

CAS-Nr.: 7440-59-7

EINECS Nr.: 231-168-5

EG-Einstufung Reinsubstanz:

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die Einstufung dieses Produktes beeinflussen.

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Erstickend in hohen Konzentrationen.

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

Verdichtetes Gas

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Einatmen

Hohe Konzentrationen können Erstickungen verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickung nicht. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken

Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen. Nicht brennbar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Keine

Geeignete Löschmittel

Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Gebiet räumen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Produktaustritt zu stoppen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung und Lagerung

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaselieferanten konsultieren.

Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen. Angemessene Lüftung sicherstellen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aussehen: Farbloses Gas

Geruch: Geruchlos.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Molare Masse: 44 g/mol (CO₂). 28 g/mol (N₂). 4 g/mol (He).

Schmelzpunkt: -56,6 °C (CO₂). -210 °C (N₂). -272,2 °C (He).

Siedepunkt: -196 °C (N₂). -269 °C (He).

Sublimationspunkt: -78,5 °C (CO₂).

Kritische Temperatur: 31 °C (CO₂). -147 °C (N₂). -268 °C (He).

Relative Dichte, gasf. (Luft=1): 1,52 (CO₂). 0,97 (N₂). 0,14 (He).

Relative Dichte, flüssig (Wasser=1): 0,82 (CO₂). 0,12 (He).

Löslichkeit in Wasser (mg/l): 2000 mg/l (CO₂). 20 mg/l (N₂). 1,5 mg/l (He).

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines

Toxikologische Wirkungen des Produktes sind nicht bekannt.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines

Es sind keine schädlichen Wirkungen des Produkts auf die Umwelt bekannt.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaselieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

EAK Nr. 16 05 05

EG-Sicherheitsdatenblatt Lasermix

Erstellungsdatum : 01.01.2000
Überarbeitet am : 10.08.2006

Version : 1.0

AT / D

SDB Nr. : 8313
Seite 2 / 2

14 ANGABE ZUM TRANSPORT**ADR/RID**

Klasse	2	Klassifizierungscode	1A
Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung			
UN 1956 Verdichtetes Gas, n.a.g. (Helium und Stickstoff)			
UN 1956 Compressed Gas, n.o.s. (Helium and Nitrogen)			
Gefahrzettel	2.2	Gefahrnummer	20
Verpackungsanweisung	P200		

IMDG

Klasse	2.2
Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung	
UN 1956 Compressed Gas, n.o.s. (Helium and Nitrogen)	
Gefahrzettel	2.2
Verpackungsanweisung	P200
EmS	FC, SV

IATA

Klasse	2.2
Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung	
UN 1956 Compressed Gas, n.o.s. (Helium and Nitrogen)	
Gefahrzettel	2.2
Verpackungsanweisung	P200

Weitere Transport-Informationen

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN**Nummer in Anhang I der Direktive 67/548**

In Anhang I nicht genannt.

EG-Einstufung

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Kennzeichnung**- Symbole**

Kein Symbol erforderlich.

- Hinweise auf die besonderen Gefahren

RAS	Erstickend in hohen Konzentrationen.
-----	--------------------------------------

16 SONSTIGE ANGABEN**Wortlaut der R-Sätze aus Abschnitt 2**

RAS	Erstickend in hohen Konzentrationen.
RAS	Erstickend in hohen Konzentrationen.

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten. Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Hinweise

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Weitere Informationen

Linde Sicherheitshinweise

Nr. 3	Sauerstoffmangel
Nr. 7	Sicherer Umgang mit Gasflaschen und Flaschenbündeln
Nr. 11	Transport von Gasbehältern mit Kfz

Dokumentende